

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 377

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Bezugspreis für Halle u. Verone 2.25 Mk. Durch die Post bezogen 2.50 Mk. für das Vierteljahr 1.00 Mk. Die halbjährige Zeitung kostet 4.00 Mk. — Verone: S. Weitzel, Buchhändler (Halle), S. Weitzel, Buchhändler (Verone), S. Weitzel, Buchhändler (Halle), S. Weitzel, Buchhändler (Verone).

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsbeständige Sammelzeit oder deren Raum zu einem Heften am Schluss des betrachteten Zeitraums bis zum 10. März. Einzelnummern für die sechsbeständige in Halle (Sachsen) und bei allen bekannten Buchhandlungen. Adressen: Halle (Sachsen) — Leipzig Nr. 20/21

Verlagsstelle in Halle (Sachsen): Neumann, Neumann, Straße Nr. 61/62. Leipzig: Neumann, Neumann, Straße Nr. 61/62. Verone: S. Weitzel, Buchhändler (Halle), S. Weitzel, Buchhändler (Verone).

Freitag, 27. Juli 1917

Verlagsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung: Neumann, Neumann, Straße Nr. 61/62. Leipzig: Neumann, Neumann, Straße Nr. 61/62. Verone: S. Weitzel, Buchhändler (Halle), S. Weitzel, Buchhändler (Verone).

Neue Siege über Franzosen und Russen

Seit Beginn des uneingeschränkten U-Boot-Krieges über 5 Millionen Tonnen versenkt

Berlin, 25. Juli. (Antif.) Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch Unterseeboote über sechs Dampfer und vier Segler versenkt, darunter ein großer bewaffneter Dampfer, wahrscheinlich mit Getreideladung, drei Dampfer aus Geleitzügen herausgeschickt. Die Ladungen der übrigen Schiffe lebend, soweit sie freigelegt werden konnten, aus Kohlen, Lebensmitteln, Südstoff, Wolle, Holz und Salz.

Seit Beginn des uneingeschränkten Unterseebootkrieges sind bereits über fünf Millionen T. - Tonnage des für unsere Feinde nutzbaren Handelsraums versenkt worden.

Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Zusammentreffen Kaiser Wilhelms mit Kaiser Karl an der Dniestr

Wien, 24. Juli. Seine Majestät der Kaiser hat gestern in der Nähe seiner Frontlinie im Bereich der deutschen Armee gewartet. Als der Monarch davon erfuhr, ließ er nach seiner Wälsche seine Majestät der kaiserlichen Front entgegenstellen, um sich dem Kaiser Karl, der bringender Staatsgefahr halber seine eigene Frontlinie nicht mehr verlassen konnte, seinen Zug in Begleitung, um seinen Feinden und Bundesgenossen auf ihrer Frontlinie den Hand drücken zu können. Auch Kaiser Wilhelm unterzog sich in Begleitung, das er wenige Minuten vorher verlassen sollte, für kurze Zeit seine Front. Die beiden Herrscher verbrachten sich in angenehmer Weise und pflegten eine etwa eine Viertelstunde während angenehmer Unterredungen. Kaiser Wilhelm begrüßte während seines Aufenthaltes auch den ersten Oberbefehlshaber der russischen Front, den Generalobersten Fjodor Fjodorowitsch Fjodorow, Kaiser Karl besaß dem Besuche empfindliche Gefolge des deutschen Kaisers. Nach seiner Verabschiedung ließ Kaiser Wilhelm die Fahrt an die Front, Kaiser Karl die Heimreise fort. Der Minister des Reichens, Herr Scheinert, wurde von seiner Majestät beauftragt, dem deutschen Kaiser auf seiner Fahrt an die Front zu begleiten.

Eine internationale Konferenz in New-York

Rotterdam, 25. Juli. Dem „Manchester Guardian“ und aus Washington vom 15. gemeldet, sei bereits so auf wie beschlossen, in New-York eine Konferenz abzuhalten, an der russische, französische, englische, italienische und amerikanische Vertreter teilnehmen sollen. Der Zweck der Konferenz sei, eine neue Erklärung über die Kriegsziele der Alliierten abzugeben. Frankreich und England hätten die Einladung zur Konferenz angenommen.

Saldane über die englischen Kriegsvorbereitungen

Wien, 25. Juli. Die „Köln. Hg.“ meldet aus Amsterdam: Für die Vorsehung des Krieges dürfte eine Rede von Wichtigkeit sein. Die Lord Saldane am 13. Juli im Oberhaus gehalten hat. Er ergriff sich ausführlich über die Bedeutung der Kriegsvorbereitungen, die auf einen einwigen Krieg mit Deutschland berechnet waren.

„Die Stimmung, in der sich das Parlament befindet“, sagte er, „macht es damals schwer, den Bestand an Kriegsmitteln auf den nötigen Höhe zu halten. Mit den französischen Behörden werden zwangsläufig Verhandlungen geführt. Es war damals nicht möglich, festzustellen, ob das Volk damit einverstanden sei, daß die Regierung England auf der Seite Frankreichs in den Krieg ziehen lassen würde. Der französische Generalstab teilte der Regierung mit, daß, wenn wir innerhalb 14 Tagen 100000 Mann an die Garenzen Frankreichs bringen könnten, wir der Regierung Frankreichs einen Krieg liefern würden, der für uns vorteilhaft in die Wege führen würde, indem möglichem Angriff auf Frankreich Westhand in Wien, unterdessen würde unsere große Flotte auf See sein. Die Kriegsanstalten fanden wir abhand in 12 Tagen 100000 Mann.“

Die Schlacht am Chemin-des-Dames

Wien, 25. Juli. Der Sonderberichterstatter des „Manchester Guardian“ beim französischen Heere meldet über die Schlacht am Chemin-des-Dames, daß die Kämpfe getrennt voneinander abgehandelt wurden, daß der Feind jedoch auf dem Hauptweg, indem möglichem Angriff auf Frankreich Westhand in Wien, unterdessen würde unsere große Flotte auf See sein. Die Kriegsanstalten fanden wir abhand in 12 Tagen 100000 Mann.“

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 26. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht

In unermindelter Festigkeit, vielfach zum Trummelfeuer ansetzend, löste am 14. die Artillerie der 2. und 3. Artilleriebrigade weiter. Nachts ließ der Feind nur wenig nach; bei Hellwerden steigerte er sich erneut zu größten Stürzen.

Die englischen Erdungsversuche dauerten an; Erfolg hatten sie nicht.

Im Artois lag wieder heftige Artillerievierkampf auf den Stellungen bei Lens.

Bei Nancy erlitten die feindlichen Sturmabteilungen zusammen mit Flammenwerfern ein wichtiges Scheitern, das der Feind dreimal vergeblich zurückzuerobern versuchte.

Seeeresgruppe Deutscher Kronprinz

Nach ausgedehnter Feuerbereitschaft häuften am 26. die westfälischen Regimenter die feindliche Stellung südlich von Ailette in 1800 Meter Breite und 400 Meter Tiefe. Heute morgen brachen aus überraschendem Angriff niederländische Patrouillen nordwestlich des südlichen Durchbruchs vor und erzielten den größten bescheidenden Erfolg des Abnehmens.

In der Champagne führten (Schleswig-Holsteinische und märkische Sturmtruppen einen scheinbaren Versuch, der erfolgreich durch. Sie nahmen am 20. die Höhe bei am 14. Juli in der Hand der Franzosen geliebten Geländes wieder.

Westlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern

Seeeresgruppe des Generalobersten v. Eichhorn

Schiffs der Seezonen verfeinerte unsere zusammengefaßte Artillerieeinwirkung Einheitsgröße der Russen. Der Feind mußte dort weichen; fast die ganze frühere Stellung ist wieder in unserer Hand.

Seeeresgruppe des Generalobersten v. Boehm-Ermolli

In heftigen Kämpfen gewannen unsere Divisionen die Höhen nördlich von Zarnopol und den Giezen. Wir sind bis zur Straße Zarnopol-Quilitzin. Weiter südwestlich sind Buczacz, Lumnacz, Dittynia, Delatyn genannt.

Front des Generalobersten Erzherzog-Roth

Die russische Karpatenfront ist durch den Druck nördlich des Dnieper nun auch südlich des Tziarinaspasses ins Wanken gekommen. Der Feind geht dort in Richtung auf Gadenowitsch zurück.

Im Angriff wurden die Russen getrennt von den Babasudowa-Säben geworfen.

Seeeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Madenian

Am Mittag bis zur Dunkelheit lebhafter Feuerkampf am Unterlauf des Sereth.

Macedonische Front

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Die erste Sitzung der Pariser Konferenz

Paris, 25. Juli. (Sachs.) Vormittags fand im Ministerium des Reichens die erste Sitzung der Konferenz der Alliierten statt. Als Teilnehmer die Vertretung und begrüßte die Vertreter der Alliierten. Die Mitglieder der Konferenz beschloßen, über die Beratungen strenges Stillschweigen zu wahren.

Der irische Konvent hinter verschlossenen Türen

Rotterdam, 25. Juli. „Neuere Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Heute hält der irische Konvent seine erste Sitzung ab; die Verhandlungen sollen bei geschlossenen Türen stattfinden. Die Mitglieder dürfen über die Verhandlungen des Konvents nichts veröffentlichten.

Die sanabische Wehrpflichtvorlage angenommen

Rotterdam, 26. Juli. Weiter meldet aus Ottawa: Das Unterhaus hat in dritter Lesung die Vorlage für die Einführung der Dienstpflicht in Kanada mit 102 gegen 10 Stimmen angenommen.

Unrichtigkeiten in Lond Georges jüngster Rede

Daß die Reden englischer Minister und insbesondere die von Lord George weiter nichts sind als Schönfärberei und durchaus an Stimmungsmache berechnet, das weiß das deutsche Volk schon längst, und es wird sich auch durch den rotenrotten Optimismus der jüngsten Rede vom Sonnabend in der Owens Hall kein Zota von seiner unabänderlichen Siegesgewißheit wegnehmen lassen. An grenzenlose Ueberhebungen und Verheerung der Wahrheit bei wir den Worten des englischen Premierministers längst gewohnt. Was er aber nimmer in seinen jüngsten Uebergeflügel seinen begeistert lautenden Zuschauern vorlesete, das kann bei uns nur die Ueberzeugung sein, daß es in England bergab geht und daß sich die Wirkung des U-Bootkrieges immer stärker bemerkbar macht.

Ueber die Ziele des U-Bootkrieges herrscht eine gewisse Meinungsverschiedenheit zwischen dem deutschen Volk und Herrn Lord George. Er sagt nämlich wörtlich: „Die U-Boote sollen England kampfunfähig machen. Wegen der U-Bootsangriffe können wir nach dem deutschen Kanalen nicht mehr viel länger aushalten. Nun, ich bin traurig, daß ich ihm zu Beginn seiner Laubbau eine Enttäuschung bereiten muß, aber die Wahrheit ist ja nicht, es zu tun. Langsam aber sicher steigern wir unsere Produktion und vermindern unsere Verluste zur See.“

Da auch wir die Wahrheit wissen, die aber etwas verschieden ist von jener in den Entenländern, so tut es auch uns leid, daß wir Herrn Lord George auf seine Rede eine kleine Enttäuschung bereiten müssen. Gewiß sollen unter U-Boote England kampfunfähig machen. Aber nicht etwa dadurch, daß sie die britischen Inseln von jeglicher Lebensmittelfähigkeit abschneiden. Dafür müßten bei der großen Abhängigkeit der englischen, schottischen und irischen Hüfte stützende von U-Booten zur Verfügung haben. Sie sollen vielmehr durch die andauernde Verminderung des Schiffsraums die Entente zwingen, zur Aufrechterhaltung der notwendigen Verflechtung soviel Schiffe den Feinden der Kriegführung zu entziehen, daß eine Fortsetzung des Ringens für die Entente aussichtslos erscheint. Daß wir auf gutem Wege zur Erreichung dieses Ziels sind, beweisen die Maßnahmen der Obersten Seeeresleitung über die Wirkung des U-Bootkrieges. Alle Seerührer haben gemerkt, daß Munition und Kriegsmaterial den Gegnern nicht mehr in dem Maße wie früher zur Verfügung steht. Daneben wird durch die fortgesetzte Verfertigung von Schiffen mit ihren wertvollen Ladungen die englische Volkswirtschaft in immer steigendem Maße bedroht. In dieser Laubbau kann auch noch soviel vermehrte Schiffsbauaktivität und noch so feindliche Ausfahrten nach amerikanischer Hilfe nichts ändern, denn dem Feind steht auch ein Lord George nicht um: „Verlieren ist leichter als bauen!“ Ganz erheblich leichter sogar, in 5 Minuten, in bei Munitionsdampfern sogar in 5 Sekunden verfertigen große Dampfer von der Meeresoberfläche, an denen Meidenschaft und Meidenschaft 1/4 bis 3/4 Jahre gearbeitet haben. Die Wahrheit ist ja nicht, es zu tun, unseren liebsten Zweifel daran Ausdruck zu verleihen, daß die Entenländer „langsam aber sicher ihre Produktion steigern“. Es fragt sich da, worin? In Granaten, Geschützen und anderem Kriegsmaterial nicht, denn wir haben keinen Grund, das Urteil unserer Obersten Seeeresleitung weniger gelten zu lassen als die Worte Lord Georges. An Nahrungsmitteln kaum oder nur in ganz geringem Maße. Was hat ihnen denn das Umbrechen großer Weidestrecken genützt? Die sähen Erträge und das Unkraut sind wieder emporgeschossen und haben die junge Saat überdeckt. Das heimliche Schladtwiebs mußte infolge des Mangels an Futtermitteln weit mehr als sonst abgeschlachtet werden. Die landwirtschaftliche Produktion eines Landes läßt sich eben nicht in einem Handwende in Frage kommenden Maße steigern, und die englische Ernte wird nie mehr als für wenige Wochen zur Ernährung reichen. Meidenschaft, Maschinen, Düngemittel sind zu jeder Steigerung notwendig. Den Bedarf daran zu decken ist England nicht in der Lage, was dort selbst zu oft zugehen ist, als daß wir daran zweifeln sollten. Weiter bricht Lord George von den verringerten Verlusten zur See, seitdem wir im April einen „Trümb“ aus dem Obermermat der Schwarzaren Flotte, nicht zu lassen. In diesem Trümb hatten wir alle Utrache. Dar bei in diesem Monat, mal mehr Schiffstrumpf versenkt, als unter Admiralität urprünglich in Rechnung gestellt hatte. Bei uns rechnet doch wohl kein vernünftige denkender Mensch damit, daß alle Monate derartige Millionenergebnisse bringen können, denn bei dem täglich ständig mindernden Schiffsverkehr im Seegebiet finden unsere U-Boote immer häufiger Gelegenheit zum

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

W. Gerabert, 25. Juli. (Seine Durchlaucht der Prinz) ist auf Urlaub aus dem Felde hier eingetroffen.
W. Gerabert, 25. Juli. (W. Madäin) Die vor einigen Jahren verübte hinförmige Polizei hier hat die gesamte Provinz für die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Drei entlassene Kriegsgenossen) haben sich in der Provinz für die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.

W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Provinz) hat die Hinterlassenen der im vorigen Jahre verstorbenen Soldaten.

Landes- und Stadtparlamente

Verbandsparlamente — Wahlen

W. Gerabert, 25. Juli. (Städtisches) Die Stadtverordnetenversammlung hat die Wahl der Abgeordneten für die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Städtisches) Die Stadtverordnetenversammlung hat die Wahl der Abgeordneten für die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Städtisches) Die Stadtverordnetenversammlung hat die Wahl der Abgeordneten für die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Städtisches) Die Stadtverordnetenversammlung hat die Wahl der Abgeordneten für die Provinz Sachsen beschlossen.

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

W. Gerabert, 25. Juli. (Der Leitung der Fabrikanten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Leitung der Fabrikanten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Leitung der Fabrikanten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Leitung der Fabrikanten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Lebens- und Berufsmittelfragen

W. Gerabert, 25. Juli. (Der Berufsmittelfragen) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Berufsmittelfragen) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Berufsmittelfragen) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Der Berufsmittelfragen) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

W. Gerabert, 25. Juli. (Unglücks- und Todesfälle) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Unglücks- und Todesfälle) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Unglücks- und Todesfälle) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Unglücks- und Todesfälle) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Diebstähle und andere Straftaten

W. Gerabert, 25. Juli. (Diebstähle und andere Straftaten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Diebstähle und andere Straftaten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Diebstähle und andere Straftaten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Diebstähle und andere Straftaten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

urteilt, wurde der Einbrecher verurteilt. Fenster und Tür nach dem Schaden ersetzt.

W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Ein Kriegsgefangener) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Verchiedene Nachrichten

W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Verchiedene Nachrichten

W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Verchiedene Nachrichten

W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Verchiedene Nachrichten

W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verchiedene Nachrichten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

erachtet nicht wenig, als für die Fische überzählig wurde, die sie mit Worten des Dankes über dem Wasser trugen.

W. Gerabert, 25. Juli. (Das der Fische) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Das der Fische) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Das der Fische) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Das der Fische) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Landwirtschaftliches

Förderung des Herbstgemüsebaus

W. Gerabert, 25. Juli. (Förderung des Herbstgemüsebaus) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Förderung des Herbstgemüsebaus) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Förderung des Herbstgemüsebaus) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Förderung des Herbstgemüsebaus) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten

W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten

W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Die Notwendigkeit der Verjüngung der Landwirtschaft mit Maschinen und Geräten) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Sportnachrichten

Andersort

W. Gerabert, 25. Juli. (Andersort) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Andersort) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Andersort) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Andersort) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Verantwortliche

W. Gerabert, 25. Juli. (Verantwortliche) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verantwortliche) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verantwortliche) hat die Provinz Sachsen beschlossen.
W. Gerabert, 25. Juli. (Verantwortliche) hat die Provinz Sachsen beschlossen.

Gust. Uhlig Uhren, Goldwaren
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse.
u. Schmuckwaren
in grosser Auswahl

Orden und Ehrenzeichen
aller Bundesstaaten
Original u. kl. Größen
Ordensbänder.

Neue Ordensschnallen für Kriegs- und Militärschmuck.
Gustav Uhlig, Armee-Uhren und Militär-Taschen-Weck-Uhren, leuchtend unter reeller Garantie. 0129
Uhrmacher.
Sonntags bis zum 1. September vollständig geschlossen.

Walhalla 0184
Theater. 8 1/2 Uhr.
Gastspiel Max Walden.
„So lang noch das Lämpchen glüht“
Operettenposse in 3 Akten.
Kasse 10-17, u. 4-6.

Gardinen
abgepaßt und vom Stück.
Teppiche
— in allen Größen —
Tischdecken
Stoffe, Tuche u. Stoffdecken
in allen Preislagen bei
H. Elkan, Leipzigerstr.

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt
Größe Braubaustrasse 22 IL

Ab Freitag!

Alte Promenade 11a
— Fernruf 5788. —

Die Magd Maria Burg
Tragödie in 4 Akten
nach dem gleichnamigen
Roman von Elin Karin.
Vorführ. 4.00 6.40 9.30 Uhr.

„Der Lumpenbaron“
Erstklassiges Lustspiel
— 3 Akte. —
Vorführung 8.50 8.10.

Bilder aus der Rax
Naturaufnahme.

UT Leipziger Str. 88
— Fernruf 1224. —

Die **Mitternachtsseele**
Drama in 4 Akten.
Hauptrolle: Clara Wirth.
Vorführ. 4.40 6.50 9.10 Uhr.

„Theudelinde mit dem freundlichen Einblick“
Reizendes Lustspiel
mit Knoppen.
Vorführ. 4.00 6.10 8.30 Uhr.

Beginn Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Apollo-Theater
Täglich abends 8 Uhr
Aha-Famos!
Musik-Operette in 3 Akten
v. W. Gerlek. Musik v. H. Schick.
„Knispel“
...
Willy Schenk.

Halle'scher Beamten-Ausschuss.
Sonntags, den 28. August, abends 8 1/2 Uhr, in „Rohls Gastwirtschaft“, Stöckstrasse 4, Mittalieder-Veranstaltung. (0222)

Möbel
Es empfiehlt sich, bei der großen Nachfrage seinen Bedarf bald zu decken.
Ich biete noch **große Auswahl** und bitte um Besichtigung mein. Ausstellung. **Alter Markt 1 und 2.**
Albert Martick nach.
Inhaber: **Richard Ziemer**.

Rechtzeitige Anschaffung
von
Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Strohpressen, Motorpflügen, Kartoffelerntemaschinen, Mähmaschinen, Höhentransportoren usw.
dringend notwendig, da mehrmonatliche Lieferfristen verlangt werden und nur so lange Vorrat reicht, baldige Lieferung möglich ist.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) (0257) **Fillale Halberstadt** (0231)

Kinderfräulein
an 3 Kindern, die erziehen im Rügen und Schneiderei ist etwas Säugerb. über u. Schularbeiten der all. Frauen bearb. Geheften mit Gehaltsantrag und Zeugnis- abschriften an
Frau Th. Staeps, Kammergut Weisitz bei Mühlendorf (Ostf.).

Berliner-Angebote
Tüchtiger Schmiedemeister
sucht ebenfalls, und dauernde Stellung auf Rittergut ober Oberl. Siedl. am 2. 1041 an die Gehaltsd. d. B. (4342)

Oberschweizer
mit Familie (militärfreie) sucht am 1. September Stellung auf 30 bis 40 Hekt. gute Wohnung Bedingung. Offerten erbitte. Oberweizer **Karl Pätzold**, bei Seligerdorf (Anhalt-Kr.).
Best. Mädr. Mädchen sucht Stellung als
Wirtschaftsfräulein
auf gutem Gut. Antritt 1. Aug. Offerten an
Käthe Selger, Treben-A., Wipuln-Strasse 14.

Vermietungen
5-6-Zimmer-Wohnung, nahe Riebeckplatz, Warmwasserheizung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Bad, zwei Schloßklosets, Doppelkeller, Gas elektr. Licht, Gas- und Feuerungsverb. viel Platz, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen: **Häufige Wohnung**, Leipziger Strasse 61/62.

Stadt-Theater
Freitag, den 27. Juli 1917, abends 8 Uhr.
Die **Förster-Christi**, Operette von Georg Straß.
Sonntags: Ein Sommerabend.

Thalia-Theater
Gastspiel des
Soubrette von Georg Straß.
Freitag, den 27. Juli 1917, abends 8 Uhr.
Flachmann als Erlkönig
Komödie von Otto Ernst.

Zoo
Freitag, den 27. Juli 1917, abends 8 Uhr.
Großes Militär-Konzert
(als Abschiedskonzert)
ausgeführt von der geliebten Kapelle des Rittmeister **Georg Flachmann** (Magdeburger) unter Leitung des Musikdirektors **Ernst Schneider**.
Eröffnung 7 3/4 Uhr. Beginn 8 1/4 Uhr. Militärmusik ohne Zweck. Anfang 20 Uhr.
Bei ungenügender Besucherzahl das Konzert im Saale.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Rüdes Theater: Freitag: **Dannle**, Kameraden.
Operetten-Theater: Freitag: **Der Graf von Vercingetorix**.
Gastspiel: Freitag: **Wie fehle ich meinen Mann**.

Verlag Otto Thieme, Halle a. d. Saale
Für Freiheit und Recht
Meine Erlebnisse aus dem mexikanischen Bürgerkrieg
Von Oberst Dr. **Krumm-Helfer**,
Hilfschef der mexican. Expeditionskorps.
Das beste Buch der Gegenwart über Mexiko
Preis 3,00 Mark
In 14 Tagen 4000 Exemplare abgesetzt

Zur gemeinsamen Arbeit mit den Agenten unserer Feuer-
versicherung suchen wir einen
gewandten Herrn
möglichst mit Sachkenntnissen, doch finden auch bisher in anderen Versicherungsarten tätig gewesene Bewerber Berücksichtigung.
Die Stellung ist bei dauernden Leistungen eine dauernde.
Bei Absage mit kurzen Bescheid an die **General-Agentur** an **Halle a. S.** **Adolf Händelstr. Nr. 27** erbeten.

Geschirrführer
sowie einen
kräftigen Markthelfer
stellen ein.
Fr. Hensel & Haenert, Akt.-Ges. (0223)
Magdeburgerstr. 55.

Wir suchen für unser Kohlengroßhandelsgeschäft eine
Buchhalterin
für die zweite Buchhalterstelle. Geschäftliche Bewegungen nebst Beugnisabschriften erbeten an
H. Propper & Co., G. m. b. H.
Magdeburgerstr. 55. (0219)

Bad Wittkind
Freitag, den 27. Juli 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr.
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Leitung: **Kapellmeister K. Nöhren**.
Eintrittspreis 35 Pf. 50 Pf. Dauerkarten sind gültig.

„Sterila“-Kapseln
D. R. P. A.
Einmachen ohne Gummi, Zucker etc. in jeder Weinflasche etc. Obst, Gemüse, sterilisieren, einfachstes Verfahren, 12 Stück Kapseln inkl. Gebrauchsanweisung bei Einsendung von 3,00 Mark franko, Portoparis, 100 Kapseln Rabatt.
R. Baer, Berlin W., Freisingerstr. 11.

Für Militär:
Sporen,
Kandaren, Steigbügel,
Uniform-Knäpfe,
„Abzeichen“,
Erkennungsmarken,
Prakt. Essbestecke,
Taschenmesser,
Signalpfeifen. (0607)
Ferdinand Haassengier,
Metallw.-Fabrik, Vernicklung,
Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.
Erneuern und Einlösen von
Säbeln, Helmschlingen usw.

Beifahrer 8 II.
heirich, 6 Zimmer-Wohnung
Sonnent., elektr. u. Gasheiz. Zu-
behör 1. Okt. zu verm. Bei
11-12 u. 3-6 Uhr. (6577)

Stroh-Schuh
als Hausschuh
Paar 1 1/2
H. Elkan, Leipziger
Str. 87, Halle a. S.

Winter-Saatrasp
Semtes und Lüdnitz erste anerkannte Abfaaten,
zum Verkauf unmittelbar an Verbraucher hat noch an Lager
und erbitet Bestellungen (4344)

Kornhausgenossenschaft Halle.
50 Stück zur Zucht geeignete
Mutterschafe
und ca. 200 Lämmer, Durchschnittsgewicht
40 Pfund, gibt ab
Domäne Seebinsdorf
bei Hirtenswerder (Mitternacht). (4334)

Verlangte Beronen
Bürogehilfe,
auch Kriegsbefehlshaber, für
feinm. Büro für sofort gesucht.
Dienst. mit Angabe d. Gehalts-
ansprüche an (4335)
Carl Lingeseben,
Baugehäft,
Dalle a. S., Trandorfstr. 34.
Sanitätswärterin, u. Verwandte
jung u. ältere, sowie herrschaftl.
Dienstperson, jed. Art. Marie Wanz-
leben, sanitätsärztliche Leiterin
Baltzerstr. 13 am Südtormarkt.

Suche sofort ein älteres Fräulein
aus guter Familie als älteren
alleinstehenden Herrn auf Land,
die den Haushalt übernimmt.
Vormangabe sowie gute Zeugnisse
event. mit Bild zu senden an
Frau Hauptm. Pechwell,
Sachsenburg, (4340)
Kr. **Georgsberg (Sibirien)**,
Burggalla Seewald.

Suche sofort oder a. 15. Aug. ein junges Mädchen
als Stütze für Land- u. Sanitätswärter.
Familienanschluss. Monats-
lohn 15 Mark zu erbeten. (4346)
Frau Wendt,
Dalenstraße 6, Wernsdorf
(Kr. Zeitz).

Gebildete Dame,
welche Siege auf Natur u. Kunst
und viel Sinn für behagliches
Leben hat, sucht ohne Verbindungen
nicht Wechsel mit gebild.
Herrn aus nur besten Kreisen.
Besondere Verdingenheit
Ehrenbeide. Ausführliche An-
worten unter **Offerte Z. 1042**
an die Geschäftsstelle d. Zig. erb.

Familien-Nachrichten.
Statt Karten.
Walther Held
Gertrud Held geb. Winckler
kriegsgetraut
Magdeburg-Wilhelmstadt
Friesenstraße 42 II
Halle S.
Uhlendorferstraße 10
im Juli 1917. (021)

4jähr. braune Stute,
elegantes
Reit- und Wagenpferd,
zu verkaufen oder gegen mittel-
wertiges Arbeitspferd zu ver-
tauschen.
Hotel Stöberhai, Giddah.
Rittmeister **Wierowitz d. Welle-**
rin, R. 21, gibt ab (4325)

Kriegsanleihe und Wert-
papiere
sowie a. Raasstr. **Wilhelm**
Klassen, Gamburg (Waltb.).

Pantoffeln
und (0223)
Hauschuh
in allen Preislagen im
Kaufhaus H. Elkan,
Leipzigerstraße 87.

**Kaufe alte, auch zer-
brochene**
Zahngelüste.
Blatin rein. Goldfüßer etc. 1/2
Platinabfälle. Brennstoffe usw.
nur **Sonntags, 28. Juli**,
von 1-7 Uhr in **Halle a. S.**,
Leipzigerstr. 45, im **Hotel zur**
Stadt Berlin, Zimmer Nr. 6.
Robert Endrich, Göttil.

Harald Netzbandt, Leutnant zur See,
Annelies Netzbandt geb. Koeppe,
kriegsgetraut.
Breslau, den 21. Juli 1917. (430)

